

DAUERREGEN, ÜBERSCHWEMMUNGEN UND HOCHWASSER AN DER AHR

Unwetter-Katastrophe 2021 und die Folgen für Golfanlagen

Die Unwetter-Katastrophe an der Ahr im Juli war eines der traurigen Highlights des Jahres 2021. Als wäre die Corona-Pandemie nicht schon lebensbeeinträchtigend genug, hatte der heftige Dauerregen mit Überschwemmungen und Hochwasser dramatische Folgen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. „Über 130 Tote“, „Tausen-

de obdachlos“, „hunderte Gebäude weggerissen“, so eine SWR-Datenanalyse (Stand 24.11.2021). Insgesamt waren nach Auswertung der Satellitenbilder schätzungsweise etwa 200 Hektar Fläche entlang der Ahr überflutet.

Mit Unmengen Wasser zu kämpfen, hatten auch einige Golfanlagen – die

Bilder vom Bochumer GC, Golf BurgKonradsheim, GC Hubbelrath, Kölner GC, Essener GC Haus Oefte, Schloss Auel, Schloss Miel etc. machten und machen betroffen. Wie viel engagierte und harte Arbeit der Platzpflege-Teams stand innerhalb weniger Stunden/Tage auf dem Spiel oder wurde gar komplett zunichte gemacht?

Zwei betroffene Head-Greenkeeper schilderten uns ihre persönlichen Erfahrungen, eine kleine Auswahl uns übersandter Bilder verdeutlicht zusätzlich die gravierenden Folgen der Unwetter-Katastrophe für Golfanlagen.

Stefan Vogel

Die Flut

Erfahrungsbericht I, Ahr-Hochwasser 2021



Eindrücke von den Wassermassen, die der Boden in Bonn-Godesberg nicht mehr aufnehmen konnte.



(Alle Fotos: T. Gerwing)



Wir sind zum Glück mit einem blauen Auge davongekommen, gerade einmal etwa fünf Kilometer entfernt von unserem Platz befindet sich Bad Neuenahr-Ahrweiler, einer der mit am schlimmsten betroffenen Orte der Flutkatastrophe an der Ahr. Bei uns hat es insgesamt 80 l/m² geregnet, Der Regen setzte am 14. Juli vormittags ein. Um die Mittagszeit hatten wir schon ungefähr 25 Liter. Da-

evergreen golf
das beste für ihre grüns

GREENTEK Greens Groomer 6

Besuchen Sie uns unter:
www.evergreengolf.de



„Verirrt“ – Goldfische auf dem Platz!



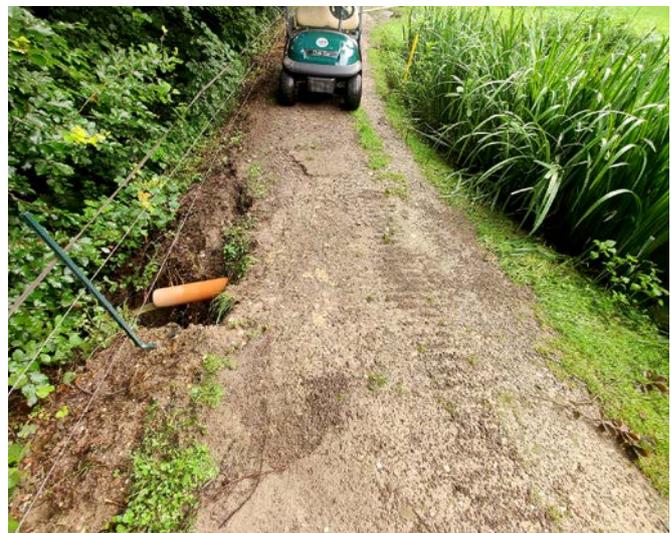
Tote Tipula-Larven an der Oberfläche



Tobias Gerwing knie-tief im Wasser – und das auf dem Rasen ...



Ausschwemmungen an Wegen



Eine der in der Folge durchgeführten Maßnahmen: am Clubhaus wurden auf dem Übungsbereich die Drainagen verbessert.

raufhin bin ich noch einmal über den Platz gefahren und habe mir angesehen, wieviel Wasser auf dem Platz steht. In diesem Moment hatten wir die Wasser-Dimensionen, welche wir von einem Starkregen-Ereignis bei einem Gewitter im Sommer kennen – nur hörte der Regen nicht auf! Ein ergiebiger Dauerregen setzte nach einer einstündigen Pause ein. Abends war keiner von uns auf dem Platz, da das Clubhaus nicht in Gefahr war. Am nächsten Tag konnten wir bei der ersten Fahrt über den Platz die ersten Schäden erkennen. Es standen zwei Grüns teilweise über die Hälfte unter Wasser, so gut wie alle Bunker waren ausgespült und voller Wasser. Einige von

unseren Wegen, von den Grüns zu den Abschlägen, waren ausgespült, aber vor allem die Forstwege wurden durch die Wassermassen zerstört. Unsere Anlage war insgesamt über eine Woche gesperrt, vor allem weil die Böden sehr aufgeweicht waren und die Belastung durch die Golfer, aber auch durch uns mit den Maschinen, nicht tragen konnten. Zuerst haben wir die Wege repariert, daraufhin die Bunker und danach konnten wir uns endlich um die mittlerweile viel zu lang gewordenen Rasenflächen kümmern. Mein persönliches Fazit: Wir haben viel Glück gehabt!

*Tobias Gerwing,
HGK GC Bonn-Godesberg
in Wachtberg e.V.*